
TOLERANZ & TOLLEREI
AM 22. FEB 20 IM SCHAUSPIELHAUS
RAP ON STAGE MIT MAJAN, BRKN UND DEXTER

Am Samstag, den 22. Februar 2020 präsentieren das Schauspiel Stuttgart und 0711 erstmals die musikalische Veranstaltungsreihe „Toleranz & Tollerei“. HipHop-Größen verwandeln dabei eine ganze Nacht lang gemeinsam mit Ensemble-Mitgliedern die Bühne des Schauspielhauses in einen ausgelassenen Dancefloor: Getanzt wird dort, wo sonst nur Schauspieler*innen auftreten.

Headliner am 22. Februar sind die HipHop-Musiker Dexter, BRKN und Majan.

Im Foyer spielt DJane AZLAY ab 22 Uhr den gesamten Abend tanzbaren Sound aus aller Welt. Auf der Bühne werden alle Tanzwütigen ab 23 Uhr von DJ Diversion begrüßt.

Neben den live-Auftritten von Dexter, BRKN und Majan ist auch mit der einen oder anderen Überraschung zu rechnen.

Einlass ist ab 18 Jahren. Der vorgezogene Vorverkauf startet am 13. Dezember 2019 um 12 Uhr. Tickets gibt es für 15 € an der Theaterkasse oder im Internet über www.schauspiel-stuttgart.de.

Katharina Parpart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
E: katharina.parpert@staats theater-stuttgart.de

SA – 22. FEB 20, 22:00 BIS 04:00 – SCHAUSPIELHAUS

TOLERANZ & TOLLEREI

RAP ON STAGE MIT MAJAN, BRKN, DEXTER
PRÄSENTIERT VON SCHAUSPIEL STUTTGART UND 0711

MIT:
Majan
BRKN
Dexter

DJ Diversion
AZLAY

Schon mal im Schauspiel Stuttgart gefeiert? – Vielleicht.

Schon mal auf der Bühne eskaliert? – Ganz vielleicht.

Schon mal mit Künstler*innen zusammen auf der Bühne eine ganze Nacht gefeiert?

– Wahrscheinlich nicht.

Willkommen zu Toleranz & Tollerei.

Ab 22 Uhr spielt die wunderbare AZLAY im Foyer den gesamten Abend für euch tanzbaren Sound aus aller Welt. Ab 23 Uhr begrüßt euch DJ Diversion auf der Bühne (und das heißt wirklich AUF DER BÜHNE) mit bestem HipHop. Im Laufe der Nacht spielen unsere großartigen Gäste Dexter, BRKN und Majan live – und die eine oder andere Überraschung könnte auch passieren...

Lasst uns dort tanzen, wo sonst nur Schauspieler*innen auftreten. Die Bretter, die die ganze Welt bedeuten – in dieser Nacht gehören sie Euch!

Einlass ab 18 Jahren

Tickets unter www.schauspiel-stuttgart.de

Oberer Schlossgarten 6
70173 Stuttgart
www.schauspiel-stuttgart.de

Noch im Frühjahr galt [MAJAN](#) als unentdecktes Wunderkind der deutschen Musiklandschaft, doch innerhalb weniger Monate schaffte es der 20-jährige Musiker vom Geheimtipp zum besten Newcomer des Jahres. 2019 wurde er dafür im Rahmen des *Reeperbahn Festivals* mit dem *New Music Award* der jungen Programme der ARD ausgezeichnet. Damit reiht er sich in eine Riege namhafter Künstler, wie zum Beispiel Kraftklub, Antilopen Gang und Leoniden, ein.

Der Rapper und Sänger aus Schorndorf bei Stuttgart begann seine musikalische Laufbahn als Schlagzeuger, brachte sich selbst das Klavierspielen bei und begann später eigene Hip Hop Tracks zu produzieren und aufzunehmen. Mittlerweile veröffentlicht MAJAN seine Songs, wie sie auch seine Debütsingle „Tag ein Tag aus“, auf seinem eigenen Label *Schere Stein Papier*. Sein Sound ist eine eingängige und mitreißende Mischung aus Rap, Dancehall und Klavierballaden.

[BRKN](#), 28, heißt mit bürgerlichem Namen Andac Berkan Akbiyik. Aber weil das für viele Nicht-Türken weder leicht auszusprechen, noch leicht zu merken ist, macht er es kurz und nennt sich: BRKN.

BRKN fing früh an Instrumente zu lernen – Klavier mit sechs Jahren, Saxophon mit neun Jahren. Weitere Instrumente brachte BRKN sich in seiner musikalischen Karriere selbst bei. Mit zwölf Jahren fing er an zu singen, zu rappen und eigene Texte zu schreiben. Seine Texte sind locker und humorvoll, doch spiegeln zugleich das Leben eines jungen Mannes zwischen Zukunftsangst und Geltungsdrang. Seine Musik ist so voller Hingabe und Kontraste, wie sie nur das Berliner Jugendleben zwischen den Welten hervorbringen kann: zwischen großem Talent und leerem Geldbeutel, zwischen Deutscher und Kanacke, zwischen Studio und Nebenjob, zwischen HipHop und Soul.

Auf seinem neuen Album *Haare nice, Socken fly* zeigt [Dexter](#), der renommierteste Vinyl-Digger und Beat-Künstler des Landes, wie entspannt man Rap angehen kann, wenn man sich von Rapper-Ego und Erwartungshaltungen freimacht. Wie das letztendlich klingt? Um es mit Dexters Worten zu beschreiben: wavy. „Ich weiß eigentlich gar nicht genau, was er damit meint“, lacht der Stuttgarter. „Für mich bedeutet das einfach eine gewisse Leichtigkeit. Die Musik ist nicht aufdringlich, eher fluffig, wie ein leichter Wellengang. Auch die Textinhalte sind so: keine schweren Thematiken, es geht eher darum, dass es mir gut geht.“

„Ich bin ja eigentlich kein Rapper“, erklärt Dexter. „Deswegen habe ich im Rap quasi Narrenfreiheit und kann machen und sagen, was ich will.“ Und diese Freiheit nutzt er auch: Nicht nur, um sich flow- und produktionstechnisch mindestens auf der von Kendrick Lamar, Isaiah Rashad und Konsorten geprägten Höhe der HipHop-Jetztzeit auszutoben und dabei ziemlich gut aufgelegt zu sein. Sondern auch, um vermeintlich gegensätzliche rapmusikalische Welten unter einen Hut zu bekommen, als wäre es das Selbstverständlichste der Welt.